Rundfahrt durch Ruinenstadt

Autor(en): **Däster, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-492453

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SKIZZEN AUS DEM BUNDESHAUS

Nationalrat Dr. Hans Schuler, Glarus

Zeichnung von G. Rabinovitch

Die verlorene Vernunft

«Die Vernunft ist aus der Erde geflüchtet!
Sucht die Vernunft!»
In allen Lettern melden's die Telegraphen,
In allen Lettern melden's die Blätter:
«Sucht die Vernunft!»
Man suchte die Städte durch, Dörfer und Häuser.
Man wühlte die Schränke und Menschen um.
Die Vernunft blieb stumm.
Aber im kleinen, greisigen Bauern,
Der auf dem Feldweg ging –
Und die Heere der Narren suchen und fragen ließ –
Lächelnd –
Sah man sie nicht. Und sie leuchtete doch
Aus beiden gütigen Augen.
Sie stand ihm geschrieben im Gesicht.
Dort hatte sie Wohnsitz, dort suchte man nicht!

Hermann Ferdinand Schell

Rundfahrt durch Ruinenstadt

Der Fremdenführer schrie:
Ladies, Gentlemen, da, sehen Sie,
Da, wo man nichts mehr sieht, stand das bekannte
Stadttheater, das im Krieg verbrannte!
Dort die fernen
Neuen Mauern sind Kasernen!

Mich fror. Ich sprach: Hier zieht's.
Doch war's nur: Die Kasernen waren keine Miets.

Robert Däster

Lieber Nebi!

Der Bauer Peppo ist der neugebakkene Sindaco im Dörfchen am Pedemonte. Ein braver Mann. Eines Abends treffe ich ihn auf dem Wege zum Dorfe, als er vom Feld heimging. Auf meine Frage, wie es ihm gehe, neigt er sorgenvoll sein Haupt und antwortet: «Gegenwärtig habe ich es schwer, ich habe etwas Diplomatisches zu tun!» Erstaunt und mit aufsteigender Ehrfurcht schaue ich ihn von der Seite an. So etwas hätte ich nie hinter diesem Manne erwartet! «Ach, denken Sie», sagt er, «ich muß ja die Bundesfeierrede halten!» Hak.

Ratschläge für gewisse Politiker

Fass' an die Nase, die deine,
Und lasse dem Nächsten die seine.

Läßt dich der Unrat vor Nachbars Tür stutzen,
Würd' ich das eigne Portal einmal putzen.

«Lügen laufen immer nur auf kurzen Beinen!» sagst du?
Stimmt!
Auf längern aber laufen keineswegs die deinen. Pietje

Apropos Radio

Wer nicht hören will, muß (ab)drüllen! pen.

Splitter

Wer auf großem Fuß lebt hat auch große Schuhe, in die man ihm Schuld schieben kann. RD

Unser Rendez-vous im
Bären Nürensdorf
alte Hauptstraße Zürich-Winterthur

Notenwechsel

Ost: «... die Verantwortung für die Berliner Revolte eindeutig bei den Vertretern der Westmächte in Berlin liegt.»

West: «Wir protestieren formell gegen die unwahre Behauptung, daß die Ostberliner Revolte durch unsere Vertreter ...»

Ost: «Amerikanische Agenten und Provokateure die Revolte in ...»

West: «Wir wiederholen, daß die Westmächte keinerlei Agenten ...»

Ost: «Die unwiderlegbaren Beweise, daß westliche Kriegshetzer in Berlin ...»

Es ist wie im alten Witz von den zwei Radfahrern. «Du, dis Schutzbläch tschätteret!» – «Hä?» – «Dis Schutzbläch tschätteret!» – «Was häsch gseit?» – «Ich ha gseit, dis Schutzbläch tüeg tschättere!» – «Verschtaa käs Wort, mis Schutzbläch tschätteret drum.» AbisZ

ZÜRICH
NEUES CITY HOTEL
Löwenstrasse 34
Erstklass-Hotel Garni im Zentrum